

Drei wichtige Punkte, die Anlegerinnen und Anleger in digitale Vermögenswerte beachten sollten



Von Aline Renda, Business Innovation Specialist, Julius Bär

Für Anlegerinnen und Anleger ist es schwierig, mit dem schnellen Tempo der Kryptowelt Schritt zu halten. Daher gibt es nach unserer Erfahrung drei Hauptpunkte, die man berücksichtigen muss – unabhängig davon, ob man gerade über eine Investition in digitale

Vermögenswerte nachdenkt oder ob digitale Vermögenswerte bereits Teil eines Portfolios sind:

1. Besteuerung

Während lange Zeit nicht immer klar war, wie digitale Vermögenswerte ge-

meldet und besteuert werden müssen, veröffentlichen viele Länder nun unterschiedliche Ansätze für die Besteuerung digitaler Vermögenswerte. Es gibt zwei Hauptoptionen: Entweder integriert eine Jurisdiktion digitale Vermögenswerte in ihr bestehendes Steuer-

recht oder sie schafft ein neues Gesetz speziell für digitale Vermögenswerte.

Sei es als privater Investor, als Unternehmen oder für Mining- und Staking-Aktivitäten, die Navigation durch verschiedene Steuersysteme kann, gelinde gesagt, verwirrend sein. Ein weiterer interessanter Aspekt ist die steuerliche Auswirkung auf den Standort der digitalen Vermögenswerte. Wenn der digitale Vermögenswert auf einem Hardware-Wallet im Ausland liegt, kann dies andere steuerliche Auswirkungen haben, als wenn digitale Vermögenswerte zu Hause auf einer Hardware-Wallet gespeichert werden.

2. Nachfolgeplanung

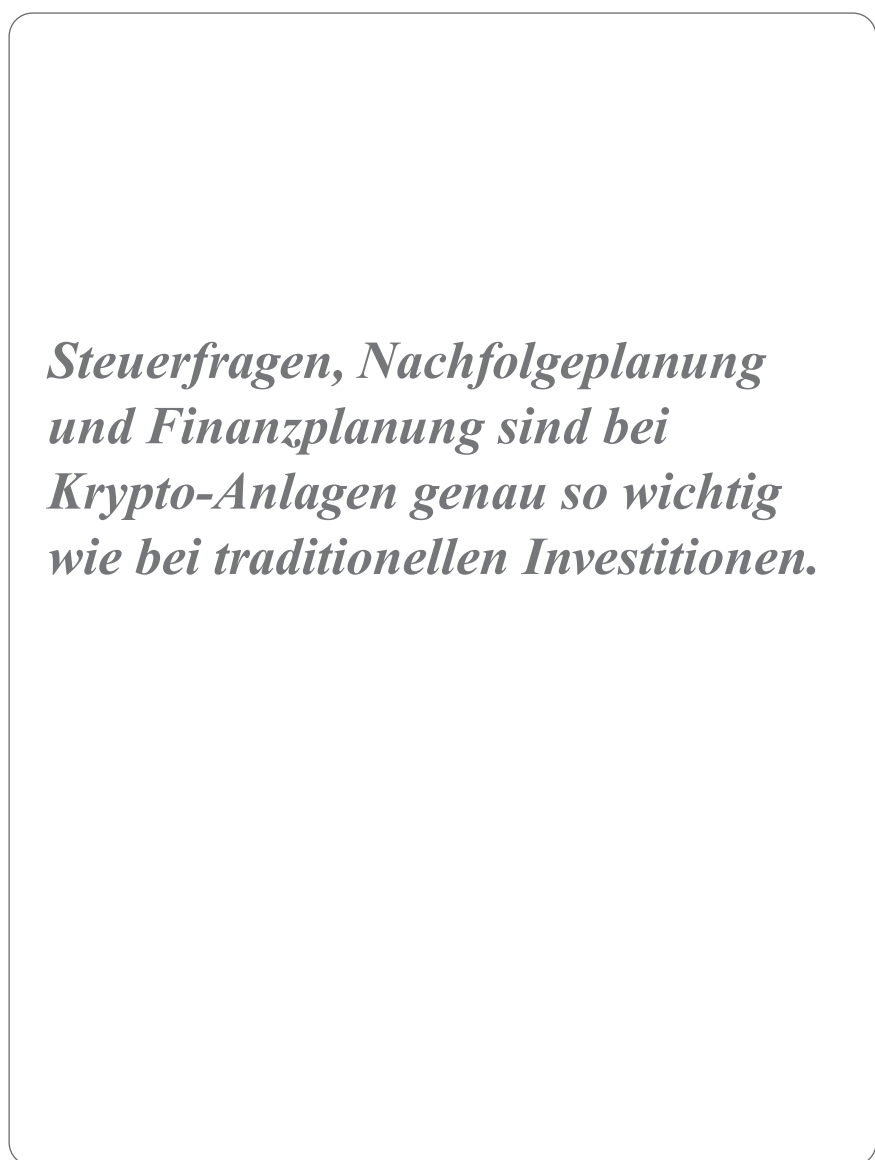
Durch mangelnde Nachfolgeplanung gehen jedes Jahr digitale Vermögenswerte in Millionenhöhe verloren. Niemand lebt ewig – daher ist es wichtig, dass Anleger darüber nachdenken, wer dereinst Zugriff auf das Krypto-Wallet haben soll und wie sichergestellt werden kann, dass die richtigen Personen darauf zugreifen können. Es ist wichtig, im Voraus zu planen. Dabei müssen zwei Aspekte beachtet werden:

Wenn die digitalen Vermögenswerte in einer Self-Custody-Lösung gespeichert werden, ist es wichtig, Informationen darüber weiterzugeben, wie man auf die Gelder zugreifen kann und wo die richtigen Personen die notwendigen Informationen für diesen Zugriff finden können. Wenn die digitalen Vermögenswerte in einem Custody-Wallet eines Drittanbieters gespeichert sind, hat der Custody-Anbieter Zugriff auf die Gelder und diese können per Gesetz oder durch Aufnahme in ein Testament sicher weitergegeben werden.

In beiden Fällen ist es wichtig, über die Zukunft nachzudenken und darüber, wie Anleger ihre digitalen Vermögenswerte davor schützen können, in der digitalen Welt verloren zu gehen.

3. Finanzplanung

Die Finanzplanung darf bei Investitionen in digitale Vermögenswerte nicht vergessen werden. Im Einklang mit den traditionellen Grundsätzen der Finanzplanung müssen mehrere Aspekte berücksichtigt werden, insbesondere das Liquiditätsmanagement. Steuern, insbesondere Einkommenssteuern aus Ak-



tivitäten im Zusammenhang mit digitalen Vermögenswerten wie Staking, Mining oder Kreditvergabe erfolgen häufig in Fiat-Währungen¹⁾. Selbst die sehr glücklichen «Krypto-Millionäre» im digitalen Raum müssen bedenken, dass die Steuern auf ihr Vermögen immer noch durch ausreichend Fiat unterstützt werden müssen.

In ihrer täglichen Arbeit beschäftigen sich Finanzexperten zunehmend mit der Frage, wie die alte traditionelle Finanzwelt am besten mit der neuen innovativen Welt verbunden werden kann. Ausserdem spielt die fortschreitende Technologisierung eine wichtige Rolle, wenn es um die Verbesserung des Kundenerlebnisses bei der Vermögensverwaltung geht. Dabei sollte ein Fokus auf Anlagethemen der nächsten Generation gelegt und versucht werden, Technologie in das tägliche Geschäft zu in-

tegrieren, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Jeder Investor ist so einzigartig wie jeder digitale Asset-Token, und jede Situation erfordert eine sorgfältige Analyse, persönliche Unterstützung und das richtige Wissen. Und da sich die Rolle digitaler Vermögenswerte verändert und sie zu einem immer grösseren Teil unseres Lebens werden, ist es wichtig, diese zu verstehen und die Herausforderungen und Chancen dieser faszinierenden neuen Welt zu nutzen. Denn wie wir heute investieren, so leben wir morgen.

1) Fiat-Währungen sind staatlich unterstützte Währungen wie zum Beispiel der US-Dollar, der Schweizer Franken oder der Euro.

aline.renda@juliusbaer.com
www.juliusbaer.com